



Moor-Renaturierungen aus der Vogelperspektive

Beitrag

Fotoausstellung von Radek Plíhal im [Haus zur Wildnis](#) bei Ludwigsthal.

Mit dem Projekt „LIFE for MIREs“ beschäftigt sich eine Foto-Ausstellung im [Haus zur Wildnis](#) bei Ludwigsthal, die derzeit zu sehen ist. Dabei sind unter dem Motto „Verlorenes und zurückgegebenes Wasser – Renaturierung von Feuchtgebieten aus der Vogelperspektive“ Drohnenaufnahmen von Radek Plíhal zu sehen.

Der Mensch hat die Landschaft seit Jahrhunderten erheblich beeinflusst. Trockenlegungen von Feuchtgebieten und Begradigungen von Bächen haben die Wasserläufe verändert. Das Wasser fließt nun sehr schnell ab und es gibt nur noch wenige Stellen, an denen es versickern kann, was häufig zu Trockenheit führt. Mit dem Projekt „LIFE for MIREs“ versuchen die Nationalparkverwaltungen Šumava und Bayerischer Wald, der BUND Naturschutz sowie die Universität Budweis die Austrocknung der Feuchtgebiete zu stoppen und so zur Wiederbelebung der Böhmerwaldlandschaft beizutragen. Derzeit sind bereits 1250 Hektar der geplanten 2000 Hektar wiederhergestellt.



„Renaturierung aus der Vogelperspektive“ lautet der Titel der Ausstellung, bei der Drohnenaufnahmen von Radek Plíhal zu sehen sind. (Foto: Nationalpark Bayerischer Wald)

Die im Haus zur Wildnis im Nationalparkzentrum Falkenstein ausgestellten Fotografien dokumentieren das Projekt.

Die Ausstellung ist bis zum 25. Mai zu sehen und täglich von 9 bis 17 Uhr, ab 1. Mai von 9 bis 18 Uhr, geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Pressemitteilung Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald



Kategorie

1. Natur & Umwelt

Schlagworte

1. Drohnen
2. Moor-Renaturierungen
3. Nationalpark